

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen in Aarau zum Jubiläum 100 Jahre Amtliche Vermessung

Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Amtlichen Vermessung findet in Aarau während des Jahres 2012 eine Veranstaltungsreihe des Kantons und des Museums Aarau zu verschiedenen Themen statt. Am 12. Mai eröffnet Regierungsrat Dr. Urs Hofmann die Ausstellung «Grund und Grenzen» des Kantonalen Vermessungsamtes im Naturama Aarau.

Bereits am 20. Mai, dem internationalen Museumstag, lädt das Museum Aarau und die Studiensammlung Kern zu einem Einblick in die terrestrische Vermessung der letzten 100 Jahre ein. Auf der Wiese neben dem Museum steht ein Instrumentarium aus vergangener Zeit mit Jalons, Winkelprismen, Tachymeter für horizontale und vertikale Latte sowie Theodolite mit elektronischem Distanzmesser zum Messen bereit.

Die FHNW präsentiert mit Elektronischen Tachymetern und Globalen Navigations-Satelliten-Systemen das modernste Instrumentarium zur Suche und Festlegung von Detailpunkten. Besuchende werden damit die Möglichkeit haben, nach der Methode des Geocatching unter Sägemehl «verborgene Grenzsteine» aufzusuchen. Bei erfolgreicher «Schatzsuche» gibt es ein Andenken zum Mitnehmen. Parallel dazu gewährt die Studiensammlung Kern in ihren Räumen einen nostalgischen und nicht minder interessanten Einblick in die Vermessung vergangener Zeiten mit einer Reihe historischer Messausrüstungen. Dabei ist offensichtlich, wie sich die Bedürfnisse der Grundbuchvermessung auf den Werdegang des Instrumentariums in verschiedenen Epochen bezüglich Konstruktion und Funktionen niedergeschlagen haben. An Hand von Plakaten und Flyern werden die Vermessungsprobleme und deren Lösung erläutert. Gezeigt wird auch die Verarbeitung der Messwerte und die Erstellung von Plänen.

In diesem Zusammenhang findet ausserdem am 9. Juni 2012 in Aarau die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz statt. Beide Ausstellungen sowohl im Naturama wie auch in der Studiensammlung Kern werden im Rahmen einer Führung erläutert. Wie üblich wird der Anlass mit einem Apéro abgeschlossen. Weitere Informationen auch zu den übrigen Veranstaltungen im Laufe des Jahres sind erhältlich unter www.museumaarau.ch, www.gggs.ch, www.kern-aarau.ch, www.cadastre.ch/2012 oder bei der angegebenen Adresse. Interessenten sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Karlheinz Münch
Hegiweg 8, 5024 Küttigen
Tel. 062 827 18 23, mkh2@sunrise.ch
oder via Kontaktformular in www.history-of-geodesy.ch

Karlheinz Münch, Präsident GGGs



**EIN WERKZEUG
FÜR VIELE AUFGABEN.**

rmDATA bietet Software für die vielfältigen Anforderungen in Ihren Vermessungsprojekten.

- > Vom Netzausgleich bis zur Punktberechnung – kompakt und funktional
- > Greifen Sie direkt auf das Messgerät Ihrer Wahl zu und optimieren Sie den Datenfluss
- > Sichern Sie die Qualität Ihrer Auswertung durch Prüfroutinen, Protokolle, Assistenten,...



Die beste Software für erfolgreiche Kunden

Vermessung · Geoinformation · Geodatenmanagement

rmDATA GmbH | Technologiezentrum Pinkafeld | Industriestrasse 6 | 7423 Pinkafeld | Tel: +43 3357 43333 | office@rmdata.at | www.rmdata.at



member of **rmDATA**Group

Praxisanleitung Einzugsgebietsmanagement veröffentlicht



Konkretisierung
methodisches Vorgehen
Fallbeispiele
Hilfsmittel

Im Leitbild Einzugsgebietsmanagement (Wasser-Agenda 21, 2011) wurde der Ansatz der integralen Bewirtschaftung des Wassers im Einzugsgebiet – kurz Einzugsgebietsmanagement – definiert und dessen Grundsätze dargelegt. Bereits während der Entwicklung des Leitbildes wurde von verschiedenster Seite geäußert, dass es zur Umsetzung in die Praxis eine Anleitung braucht, welche die Grundsätze aus dem Leitbild erläutert und weiter konkretisiert. Diesem Wunsch entsprechend hat das BAFU die Erarbeitung einer Praxisanleitung Einzugsgebietsmanagement an die Hand genommen, deren ersten Teile nun als Publikation vorliegen.

Die Konkretisierung besteht nicht in einheitlichen Standardlösungen. Dies würde den vielfältigen Randbedingungen und Situationen in der Schweiz nicht gerecht. Vielmehr erfolgt die Hilfestellung, indem Umsetzungsoptionen erläutert, das methodische Vorgehen beschrieben und anhand von Fallbeispielen aufgezeigt werden. Wo verfügbar, wird auf bestehende Methoden, Instrumente und in der Praxis erprobte Umsetzungsmodelle zurückgegriffen. So enthält die Praxisanleitung eine Art Sammlung von bewährten Vorgehensweisen.

Die Praxisanleitung ist in einzelne Teile gegliedert und als dynamische Internetlösung konzipiert, bei der neue Erkenntnisse, Erfahrungen und gute Beispiele im Zuge von Aktualisierungen der einzelnen Teile einfließen können. In diesem Sinne begreift das BAFU die methodische Konkretisierung des Einzugsge-

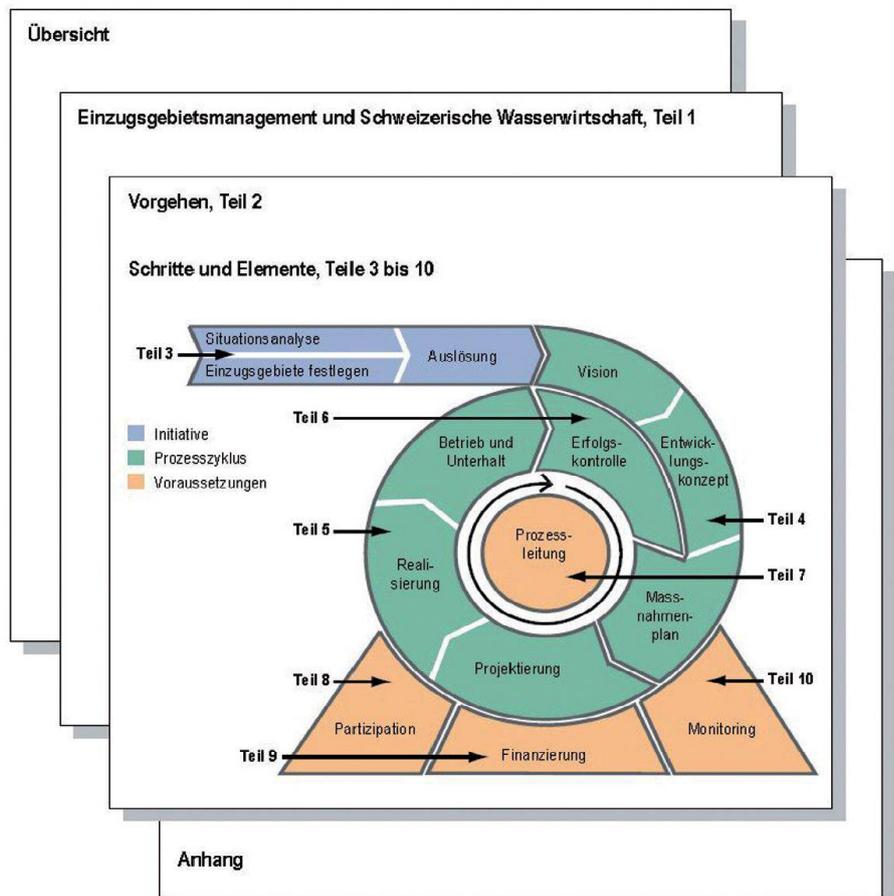
bietsmanagements als Prozess, in dessen Verlauf auf der Basis von Erfahrungen und Um-

setzungsbeispielen voneinander gelernt und der Ansatz weiterentwickelt werden kann. Da mit den neuen Aufgaben aus der revidierten Gewässerschutzgesetzgebung insbesondere die Aspekte Feststellung des Koordinationsbedarfs, Abstimmung im Einzugsgebiet und strategische Planung an Bedeutung gewinnen, wurden jene Teile mit Bezug zu diesen Aspekten zeitlich prioritär behandelt und liegen nun als Publikation auf der BAFU-Internetseite vor. Die Erarbeitung der weiteren Teile zu den Aspekten Prozessleitung, Partizipation, Finanzierung, Monitoring und Erfolgskontrolle wird in diesem Jahr an die Hand genommen. Deren Publikation ist für Beginn 2013 geplant.

Die Publikation ist als PDF-Download in Deutsch und Französisch verfügbar. Eine gedruckte Fassung liegt nicht vor.

Internet:

- www.bafu.admin.ch/uw-1204-d
- www.bafu.admin.ch > Wasser > Integrale Wasserwirtschaft > Einzugsgebietsmanagement



Nouvelle publication: Guide pratique pour une gestion par bassin versant



expériences et les exemples pratiques viennent enrichir et affiner cette approche.

La loi révisée sur la protection des eaux mettant en exergue les aspects de la détermination du besoin de coordination, de la concertation des activités dans un même bassin versant et de la planification stratégique, les volets se rapportant à ces divers aspects ont été traités de façon prioritaire et sont disponibles dès à présent en tant que publication sur le site internet de l'OFEV. L'élaboration des autres volets consacrés aux aspects pilotage du processus, participation, financement, monitoring et suivi, se poursuivra cette année. Leur publication est prévue pour début 2013.

La publication est disponible pour téléchargement en français et allemand sous forme de fichier PDF. Il n'existe pas de version imprimée.

Internet:

- www.bafu.admin.ch/uw-1204-f
- www.ofev.admin.ch > Eaux > Gestion intégrée des eaux > Gestion par bassin versant

Le document Gestion par bassin versant – Idées directrices (Agenda 21 pour l'eau, 2011) définit les principes d'une gestion intégrée des eaux par bassin versant – en bref, «gestion par bassin versant». Lors de la rédaction des Idées directrices diverses parties avaient déjà exprimé le souhait d'explications pratiques pour l'application des principes en question à des situations concrètes. Pour répondre à ce désir, l'OFEV s'est chargé de l'élaboration d'un guide pratique sur la gestion par bassin versant, dont les premiers volets viennent d'être publiés.

Vouloir concrétiser les principes des Idées directrices par des solutions standard serait une démarche inappropriée face à la diversité des conditions et situations prévalant en Suisse. C'est pourquoi ce guide passe en revue diverses options de mise en pratique et décrit la marche à suivre à l'aide d'exemples concrets. Il évoque en outre ce qui existe déjà dans ce contexte en matière de méthodes, d'instruments et de modèles d'application ayant fait leurs preuves. Le présent guide pratique constitue ainsi, à certains égards, une somme de démarches qui ont donné des résultats probants. Le guide comporte plusieurs volets et prend la forme d'une publication Internet évolutive, à laquelle seront adjoints d'autres connaissances, expériences et exemples lors de futures mises à jour. L'OFEV conçoit ainsi la concrétisation méthodologique de la gestion par bassin versant comme un processus par lequel les

